

Rückblick zum Bildungsdialog vom 29.11.2008

Die erste Hürde auf dem Weg zum Kompetenzzentrum wurde durch die Herausforderung zur Gestaltung eines Bildungsdialoges bestritten.

In der Vorbereitungsphase stellten wir uns verschiedene Fragen zur Durchführung eines interessanten kompetenten Dialoges. Eingeladen wurden nicht nur die Eltern, sondern auch andere Einrichtungen unseres Landkreises, Träger, öffentliche Behörden, Therapeuten, u. a. Im Vorfeld wurde beraten, welche einzelnen Besonderheiten unsere Einrichtung bietet, um das Entwicklungsziel darzustellen. So entschieden wir uns für folgende Bereiche:

- "Spiel- und Bewegungskonzept à la Hengstenberg" (zertifiziert seit 2007) unter der Verantwortung von Katrin Einicke im Hengstenbergraum
- die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes durch die musikalische Früherziehung unter der Regie von Frau Simone Schröder im Musikraum
- die Vielfalt unseres Kinderrestaurants zur Verwirklichung der Entwicklungsaufgabe; zuständig Frau Silvia Moeger und Frau Gerlinde Schade in der Kindergaststätte
- der Bildungsschwerpunkt Kreativförderung in Zusammenarbeit mit Frau Edelgard Schneidewind und Frau Edith Liebig im Kreativraum und in der Holzwerkstatt
- die Einbeziehung der Hortkinder bei der Organisation der Versorgung der Gäste unter der Anleitung von Frau Vater und der Bereitschaft der Eltern

Nach der Begrüßung und Vorstellung der Einrichtung durch die Leiterin Frau Gudrun Dittmar, an Hand einer Präsentation unter Einsatz von Power Point, konnten sich alle Gäste über unseren Entwicklungsstand in den ausgewählten Bereichen durch einen Erfahrungsaustausch Einblick verschaffen.



In der Kindergaststätte wurden Fragen bezüglich der Abläufe zu den Mahlzeiten und dem Umgang mit der Küchenausstattung diskutiert.



Im Hinblick auf die Kreativförderung erfuhren die Beteiligten durch bildliche Darstellung die Veränderungen, wie neu erarbeitete Regeln im Umgang mit verschiedenen Materialien und bezüglich der Raumnutzung.

„Musik aktiv erleben“ - dies war ein Motto des Workshops zum ersten Bildungsdialog unserer Einrichtung. Der Austausch von Erfahrungen, Ideen und Anregungen (Liedgut, Literatur) standen im Mittelpunkt. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Thema "Integrative Förderung Behinderter durch die Musik" gewidmet.



Im Bildungsbereich "Spiel und Bewegung à la Hengstenberg" stand das Konzept der bewegungs-pädagogischen Unterstützung des kindlichen Eroberungs- und Forscherdrangs, sowie das Erkennen wozu der eigene Körper fähig ist, im Mittelpunkt. In Gesprächen wurden Beobachtungen und Erfahrungen von 2 Jahren Bewegungsspiel nach Elfriede Hengstenberg weiter- gegeben bzw. ausgetauscht. Durch Animation zum Ausprobieren und Beobachten von Kindern beim Spiel wurden Möglichkeiten zur Umsetzung des Entwicklungszieles verdeutlicht.



Durch den eifrigen Einsatz der Hortkinder konnten sich die Gäste an kleinen Wichtelgeschenken mit selbstgebackenen Plätzchen erfreuen und genossen die vorweihnachtliche Stimmung im Kindercafé .

Nach der Auswertung des Bildungsdialoges kamen wir zur Auffassung, dass der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Therapeuten sowie der Träger einen hohen Stellenwert bei der Erfüllung unserer Entwicklungsaufgabe hat.

Von unseren Eltern wünschen wir uns für die Zukunft eine noch aktivere Bereitschaft um die kindlichen Persönlichkeiten in ihrer Lebenswelt mit Normen, Regeln und Werten unterstützend zu begleiten.